

# KINDER ALS EXPERTEN BEIM „STARKE STÜCKE“-FESTIVAL

Von Nadja Blickle und Fiona Louis

Das Festival „Starke Stücke“ ist mit 23 beteiligten Kulturveranstaltern in 18 Städten, die in der KulturRegion FrankfurtRheinMain organisiert sind, vielleicht der ideale Partner für die Möglichkeiten des Förderprogramms „Wege ins Theater“.

Theater schauen und Theater spielen werden bei „Starke Stücke“ immer eng miteinander verknüpft. Ergänzend zum regulären Workshopangebot zur Festivalzeit sollten längerfristige Projekte mit Kulturveranstaltern und Bildungseinrichtungen entstehen, um mit den Partnern vor Ort sowie einem Team freischaffender Theaterpädagoginnen und -pädagogen Zugänge zum Theater für möglichst viele junge Menschen zu schaffen.

Das erste Projekt startete Anfang 2015: Unter dem Titel „starkes Theater für starke Kinder“ erlebten etwa 50 Kinder zwischen sechs und zwölf Jahren aus den Frankfurter Stadtteilen Rödelheim, Nied und Niederrad Theater als Zuschauer und Akteure. Sie sahen mobile Theaterproduktionen, besuchten Vorstellungen des „Starke Stücke“-Festivals und spielten selbst Theater. Zunächst an mehreren Nachmittagen zum Kennenlernen und Ausprobieren und dann in einem Ferienprojekt mit Abschlusspräsentation für Freunde und Familien im Stadtteil.

Nach diesen ersten guten Erfahrungen mit dem Format „Besuch“, wagte sich das „Starke Stücke“-Team Ende 2015 auch an das Format „Scouts“. Für Theater- und Festivalmacher ist es immer wieder eine Herausforderung, als Erwachsene künstlerische und inhaltliche Entscheidungen für Kinder und Jugendliche zu treffen. Um diese zu überprüfen und in den Dialog mit der Zielgruppe zu treten, wurden die „Starke Stücke“-Experten ins Leben gerufen, die das Festival im März 2016 mehrere Tage lang begleiteten. Die Gruppe von etwa 20 zehn- bis 14-jährigen jungen Menschen besuchte mehrere Monate lang verschiedene Theaterstücke, spielte selbst Theater, tauschte sich aus und stellte sich immer wieder die Frage „was macht ein starkes Theaterstück aus?“. Dieser intensive Prozess schulte das Sehen und ließ die Gruppe eine gemeinsame Sprache und Kriterien finden, um Theater zu bewerten.



Foto: Amelie Vogel

Die „Starke Stücke“-Experten kommen aus den Umfeldern der IGS Herder in Frankfurt und des Jugendkulturtreffs E-Werk in Bad Homburg. Bei der Akquise der Teilnehmenden war es von Anfang an wichtig, dass die Gruppe die Bevölkerung der RheinMain-Region mit ihren verschiedenen kulturellen und sozialen Hintergründen widerspiegelt. Dies erforderte immer wieder die persönliche Ansprache von Kindern, Lehrern, Eltern und Pädagogen, um die jungen Menschen zu einer regelmäßigen Teilnahme zu motivieren. Die Organisation von Terminen und Fahrten in der Region waren nur durch großes Engagement der theaterpädagogisch Verantwortlichen und der beteiligten Bündnispartner möglich.

Langfristig wünscht sich das Festival einen wachsenden Pool an Kindern und Jugendlichen verschiedener Altersgruppen, die sich über einen längeren Zeitraum beteiligen, als Berater und Multiplikatoren zur Verfügung stehen und auch in die Programmauswahl einbezogen werden.

*Nadja Blickle arbeitet als Projektleiterin von „Starke Stücke“ bei der KulturRegion FrankfurtRheinMain und ist als freischaffende Theaterpädagogin tätig. Fiona Louis ist freischaffende Kulturpädagogin, unter anderem als Theatervermittlerin für Projekte der KulturRegion FrankfurtRheinMain.*